

Medienmitteilung

Medienstelle

Büro: Claragraben 55
Haltestelle: Claraplatz, Wettsteinplatz
medienstelle@bvb.ch

Basel, 11. Dezember 2013

BVB-Direktor zieht Konsequenzen

Jürg Baumgartner gibt Demission bekannt

Jürg Baumgartner hat dem Verwaltungsrat heute Mittwoch seinen Rücktritt als Direktor der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) bekanntgegeben. Er zieht damit die Konsequenzen aus den anhaltenden Diskussionen um seine Person, welche es ihm verunmöglichen, die operative Weiterentwicklung des Unternehmens und ein Wiederherstellen des Vertrauens in die BVB-Führung erfolgreich umzusetzen. Der neue Verwaltungsratspräsident Paul Blumenthal zeigte Verständnis für den Schritt und bedauert diesen. Der Verwaltungsrat wird umgehend die Nachfolgeregelung an die Hand nehmen.

Die im Nachgang zum Bericht der Finanzkontrolle anhaltenden Diskussionen um die Person des BVB-Direktors haben Konsequenzen: Jürg Baumgartner hat heute Nachmittag den neuen Verwaltungsratspräsidenten Paul Blumenthal darüber informiert, dass er sein Amt als BVB-Direktor zur Verfügung stellt. „Ich stehe voll und ganz zu den Fehlern, die passiert sind und hätte gerne den Beweis angetreten, dass diese zu beheben sind“, sagte Baumgartner. Er dankte dem Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hingegen machten es die zum Teil massiven Anschuldigungen unmöglich, sein Amt weiterhin im Sinne der Vertrauensbildung und Stabilisierung der BVB-Führung auszuüben. Die fortlaufenden Debatten absorbierten zu viele Ressourcen und schädeten dem Ansehen der ganzen BVB. Dadurch seien die operativen Aufgaben kaum noch wahrzunehmen. „Es ist mir unmöglich, unter diesen Bedingungen die BVB-Führung wieder auf Kurs und das Unternehmen weiter vorwärtszubringen“, erklärte Jürg Baumgartner. Deshalb wolle er den Diskussionen um seine Person ein Ende setzen, insbesondere weil er sehe, dass aufgrund der begangenen Fehler das Vertrauen nach innen wie nach aussen nachhaltig nicht wiederherzustellen sei.

Jürg Baumgartner hofft, mit diesem Schritt könne sich die BVB künftig wieder auf ihre Kernaufgabe – den qualitativ hochstehenden öffentlichen Verkehr im Interesse der Bevölkerung – konzentrieren. Das liege ihm sehr am Herzen und dies sei nur dank des hervor-

ragenden Einsatzes der BVB-Mitarbeitenden auch in den vergangenen schwierigen Monaten der Führungskrise überhaupt erst möglich gewesen.

Der neue BVB-Verwaltungsratspräsident Paul Blumenthal nahm die Demission zur Kenntnis und zeigte angesichts der schwierigen Situation Verständnis dafür. Gleichzeitig bedauerte Blumenthal diesen Schritt und würdigte die Verdienste von Jürg Baumgartner, der wichtige Zukunftsprojekte wie z.B. die Beschaffung neuer Trams, den Neubau des Werkareals Infrastruktur sowie die umfassende Modernisierung und Weiterentwicklung der Unternehmung erfolgreich vorangetrieben hat. Jürg Baumgartner wird die Direktionsverantwortung voraussichtlich noch bis Ende Januar 2014 wahrnehmen, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

Der BVB-Verwaltungsrat wird in neuer Zusammensetzung unverzüglich die Suche nach einer geeigneten Nachfolgeperson an die Hand nehmen. Ebenso wird er die detaillierten Modalitäten zum Rücktritt mit Jürg Baumgartner regeln. Dabei ist dem Verwaltungsrat wichtig, dass die operative Führung der Basler Verkehrs-Betriebe jederzeit gewährleistet ist.

Für Interviews steht Ihnen der designierte Verwaltungsratspräsident der BVB Paul Blumenthal am 12. Dezember 2012 zwischen 10.00 – 12.00 Uhr nach Rücksprache mit der Medienstelle der BVB gerne telefonisch zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte:
Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe
Dagmar Jenny, Mediensprecherin
Jelena Dobrivojevic, Mediensprecherin

Tel.: +41 61 685 12 52
Email: medienstelle@bvb.ch